



Startseite > Wirtschaft > Verbraucher & Service > McKinsey > McKinsey-Studie zum Klimawandel:



McKinseys Schreckensszenario zum Klimawandel

"Hunderte Millionen Menschenleben, Billionen von Dollar"

Ernteaussfälle, überflutete Flughäfen, ausbleibende Touristen: In einer neuen Studie rechnen die Unternehmensberater von McKinsey die Folgen der Erderwärmung für die Volkswirtschaften durch. Die Ergebnisse sind verheerend.

Von Alexander Jung

16.01.2020, 12:30 Uhr





Tödliche Hitzewellen drohen laut Studie immer mehr Menschen Narongsak Kumma / EyeEm/ Getty Images/EyeEm

Der Klimawandel wird nicht mehr nur als Umweltproblem betrachtet, sondern immer stärker als ernsthafte wirtschaftliche Bedrohung. Gerade erst forderte Larry Fink, Chef der mächtigen Investmentfirma Blackrock, die Topmanager auf, sich mehr um die Folgen der Erderwärmung zu kümmern. Nun warnen die nicht minder einflussreichen Unternehmensberater von McKinsey vor dramatischen Auswirkungen auf die globale Ökonomie. Geschehe nichts, könne der Klimawandel "Hunderte Millionen Menschenleben, Billionen von Dollar an Wirtschaftskraft sowie das physische und das natürliche Kapital der Welt gefährden", prognostizieren die Berater in einer neuen Studie ("Climate Risk and Response"), die dem SPIEGEL vorliegt.

ANZEIGE



Das McKinsey Global Institute hat die sozioökonomischen Folgen des [Klimawandels](#) für 105 Staaten in den kommenden 30 Jahren analysiert. Das Beratungsunternehmen lege ein "Business-as-usual"-Szenario zugrunde, in dem weltweit die Emissionen weiter steigen und nennenswerte Einsparmaßnahmen ausbleiben, erklärt McKinsey-Partner Hauke Engel, Co-Autor der Studie. Auf 132 Seiten wirft der Bericht Schlaglichter auf verschiedene Sektoren und Länder.



Regenanlage in Indien: Arbeiten im Freien wird immer öfter unerträglich R S Iyer/AP

Besonders betroffen ist Indien. Dort werde ungefähr die Hälfte des Bruttoinlandsprodukts unter freiem Himmel erwirtschaftet - mit gravierenden Konsequenzen: Wachsende Hitze und Luftfeuchtigkeit machten die Arbeit draußen immer öfter unerträglich. Diese Entwicklung würde [Indien](#) bis 2030 etwa 2,5 bis 4,5 Prozent an Wirtschaftsleistung kosten, schätzen die Berater.

[Mehr zum Thema](#)

Fondsgesellschaft Blackrock und der Klimaschutz: Mit ökologischen Grüßen, Ihre Finanzindustrie

Ein Kommentar von Kurt Stukenberg

Doch Indien ist nicht allein. Weltweit schränkten Hitze und Luftfeuchtigkeit das Arbeitspensum ein, das sich unter freiem Himmel erledigen lasse, heißt es in der Studie. Die Ausfälle werden sich nach [McKinsey](#)-Schätzung von heute zehn Prozent auf 15 bis 20 Prozent im Jahr 2050 nahezu verdoppeln. Stiegen die Emissionen weiter wie bisher, lebten bereits in zehn Jahren 250 bis 360 Millionen Menschen in Regionen, in denen tödliche Hitzewellen drohten; bis 2050 könnte die Zahl auf 700 Millionen bis 1,2 Milliarden wachsen. Betroffen sind neben Indien Länder wie [Pakistan](#), [Bangladesch](#) und [Nigeria](#). Solche widrigen Bedingungen beeinträchtigen insbesondere Landwirtschaft, Bergbau und Bauindustrie. In diesen Sektoren seien bis 2050 jährlich im Schnitt vier bis sechs Billionen Dollar Umsatz weltweit gefährdet.

In regionalen Fallstudien untersucht der McKinsey-Bericht die vielfältigen Konsequenzen des Klimawandels:

- So leiden etwa der **Tourismus und die Lebensmittelproduktion am Mittelmeer**, wenn 2050 die klimatischen Bedingungen in Marseille denen von [Algier](#) heute ähneln. In der mediterranen Region zieht sich dann die Trockenheitsperiode im Schnitt über mehr als sechs Monate im Jahr hin. Das Risiko von Ernteaufschlägen steigt weltweit. Zum Ausgleich bedarf es zusätzlicher Speicher, die Kosten dafür veranschlagt der Bericht mit jährlich fünf bis elf Milliarden Dollar.
- Die Gefahr durch [Wirbelstürme](#) und Flutwellen könnte den Wert exponierter **Immobilien im US-Staat Florida** bis 2050 um 30 Prozent reduzieren.

- Die **Erwärmung der Ozeane** könnte den **Fischfang** bis 2050 um acht Prozent verringern und die Lebensgrundlage von 650 bis 800 Millionen Bürgern weltweit beeinträchtigen.
- Ein Viertel der **Top-100-Flughäfen** liegt weniger als zehn Meter über dem Meeresspiegel und könnte laut Studie "ernsthaften Gefahren" durch Flut und Sturm ausgesetzt sein. Zudem würden circa 185.000 Passagiere pro Jahr bis 2050 hitzebedingt ihren Flug nicht antreten können.

Auch der **Wirtschaftsstandort Deutschland** wird laut Studie den Klimawandel zu spüren bekommen, wenn auch in geringerem Ausmaß als andere Regionen. Als Exportnation sei Deutschland abhängig von funktionierenden Lieferketten, so McKinsey-Berater Engel. Sie könnten durch Wetterextreme beeinträchtigt werden; betroffen sei zum Beispiel die Belieferung der Industrie mit Halbleitern oder mit Seltenen Erden.



Folgen eines Wirbelsturm auf den Bahamas: In Florida könnten die Immobilienpreise einbrechen ZAK BENNETT/ AFP

Insgesamt verändere der Klimawandel die Anforderungen an Unternehmen grundlegend, sagt Engel. Bislang hätten sie vor allem auf steigende Effizienz gesetzt. Jetzt müssten sie zusätzlich auf Resilienz achten, also ihre Widerstandsfähigkeit, um Klimafolgen zu bewältigen.

Manche Regionen oder Sektoren haben laut der Studie indes auch die Chance, vom [Klimawandel](#) zu profitieren. So könnten in [Kanada](#), [Russland](#) und Teilen Nordeuropas mit steigenden Temperaturen die Ernteerträge steigen. Auch dürften einzelne Branchen, zum Beispiel Hersteller von Klimaanlage, mit einer höheren Nachfrage rechnen: Die Marktdurchdringung von solchen Geräten liegt in Indien laut McKinsey gegenwärtig erst bei zehn Prozent. **S**



Diskutieren Sie mit uns

Feedback

Mehr lesen über

McKinsey

Erderwärmung

Klimawandel

Klimapolit

Verwandte Artikel

- **Zu wenig Klimaschutz: Blackrock-Chef schreibt Brandbrief an Topmanager**

ANZEIGE



OUTFITTERY

So zeigen Männer Stil, egal mit welchem Budget.

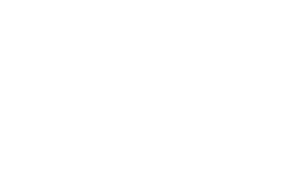
ANZEIGE



Aroundhome

Altgarbsen aktuell: Hausverkauf lohnt sich!

ANZEIGE



HOME24

Relaxliege Kasson I

Aktuell in diesem Ressort

Hype um CBD: Verbraucherschüt warnen vor Hanf-



Produkte mit Cannabidiol - kurz CBD - boomen. Der Wirkstoff aus Cannabis soll beruhigen, Stress und Ängste lindern. Doch

Krise bei Autobauer

Opel-Absatz bricht um 35 Prozent ein

Bei Opel schreitet die harte Sanierung voran, zahlreiche Modelle wurden aus dem Programm

Umstrittenes Kohleprojekt

Fast jeder Zweite findet Siemens-Entscheidung richtig

Weil Siemens an einem umstrittenen Kohleprojekt



Energiewende Ministerpräsident Kretschmer hält Rückkehr zur Atomkraft für denkbar

in Australien
festhält, muss
Konzernchef

ANZEIGE



Alternative zum Fe

Ab 500 € digital in Immobil
investieren und 5-6 % Zins
erhalten

Spiele

[mehr Spiele](#)

Solitaire

Sudoku

Mahjong

Ex

Serviceangebote von SPIEGEL-Partnern

Gutscheine

ANZEIGE

Jetzt

Mit Comdire.de einhandy.de

Täglich neue

Gutscheincode Gutscheine Friendsurance Sparhandy

sparen sichern Gutscheine Gutscheincode

[Top Gutscheine](#)

[Alle Shops](#)

Auto

Job

Finanzen

Freizeit

Alle Magazine des SPIEGEL

DER SPIEGEL

SPIEGEL WISSEN

SPIEGEL COACHING

SPIEGEL Gruppe

[Abo](#) [Shop](#) [bento](#) [manager magazin](#) [Harvard Business Manager](#)

[buchreport](#) [Werbung](#) [Jobs](#) [SPIEGEL Akademie](#) [SPIEGEL Ed](#)

[Impressum](#) [Datenschutz](#) [Nutzungsbedingungen](#) [Kontakt](#) [Hilfe](#)



[Twitter](#)



[Facebook](#)